

WAGO Home Smart

WAGO Home Blind Control; 2DI/2DO; 3 A; Wi-Fi/Thread

2757-1105, 2757-1106



© 2025 WAGO GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten.

WAGO GmbH & Co. KG

Hansastraße 27

D - 32423 Minden

Tel: +49 (0) 571/887 – 0

E-Mail: ✉ info@wago.comWeb: 🌐 www.wago.com**Technischer Support**

Tel: +49 (0) 571/887 – 44555

E-Mail: ✉ support@wago.comWeb: 🌐 www.wago.com/support

Es wurden alle erdenklichen Maßnahmen getroffen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorliegenden Dokumentation zu gewährleisten. Da sich trotz aller Sorgfalt Fehler nicht vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.

E-Mail: ✉ documentation@wago.com

Wir weisen darauf hin, dass die in dieser Dokumentation verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen einem Warenzeichenschutz, Markenzeichenschutz oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

WAGO ist eine eingetragene Marke der WAGO Verwaltungsgesellschaft mbH.

Inhaltsverzeichnis

1 Bestimmungen.....	5
1.1 Gültigkeitsbereich	5
1.2 Rechtliche Informationen	5
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.4 Darstellungskonventionen	7
2 Sicherheit	9
2.1 Elektrische Sicherheit	9
2.2 Mechanische Sicherheit	9
2.3 Thermische Sicherheit	10
2.4 Indirekte Sicherheit	10
3 Cybersecurity.....	11
3.1 Bedrohungen	11
3.1.1 Bedrohung Cybersecurity allgemein	11
3.1.1.1 Angriffsziele aus Produktsicht	11
3.1.1.2 Angriffsvektor aus Produktsicht	11
3.1.2 Cybersecurityspezifische Bedrohungen	12
3.1.3 Schwachstellenanalyse	12
3.2 Angriffsflächen bei Netzwerkzugang	12
3.2.1 Angriffsflächen bei Netzwerkzugang – Überblick	12
3.2.2 Automatische Adresszuweisung	13
3.3 Angriffsflächen bei physikalischem Zugang	13
3.3.1 Angriffsflächen bei physikalischem Zugang – Überblick: Hardware	13
3.3.2 Funktechnologie	13
3.3.3 Reset-Taster	13
3.4 Entstehende Angriffsflächen	14
3.4.1 Nicht-überwachte Indikatoren	14
3.5 Härtung und Cybersecurityfähigkeiten	14
3.5.1 Defense-in-depth-Prinzip	14
3.5.2 Referenzarchitektur	15
3.5.3 Härtungsmaßnahmen	15
3.5.3.1 Sichere Betriebsumgebung	15
3.5.3.2 Sichere Inbetriebnahme	16
3.5.3.3 Sicherer Betrieb	16
3.5.3.4 Sichere Außerbetriebnahme	17
3.5.4 Cybersecurityfähigkeiten	18
3.5.5 Cybersecurityservice	18
4 Überblick	20
5 Eigenschaften	21
5.1 Ansicht	21
5.1.1 Frontansicht	21
5.1.2 Rückansicht	21
5.2 Anschlüsse	22
5.3 Anzeigeelemente	22
5.4 Bedienelemente	23
6 Funktionen	24
6.1 Ein-/Ausgangsfunktionen	24

6.1.1	Eingänge	24
6.1.1.1	Einfacher Tastendruck („Single Press“-Ereignis)	24
6.1.1.2	Doppelter Tastendruck („Double Press“-Ereignis)	25
6.1.1.3	Langer Tastendruck („Long Press“-Ereignis)	26
6.1.2	Ausgänge	27
6.1.3	„Logische Brücke“ Eingang/Ausgang	27
6.1.4	Bedienung	27
6.2	Reset-Funktionen	29
6.2.1	Produkt-Reset	29
6.2.2	Factory-Reset	29
6.3	Firmware-Update	29
6.3.1	Möglichkeiten bei nicht standardkonformen Systemkonfigurationen	29
7	Planung	31
7.1	Anforderungen an Beschaltung und Zubehör	31
7.1.1	Anschließbare Behangtypen	31
7.1.2	Anschlussbeispiel	31
8	Transport und Lagerung	32
9	Montieren	33
10	Anschließen	34
10.1	Eindrähtige Leiter und feindrähtige Leiter mit Aderendhülse anschließen	34
10.2	Feindrähtige Leiter ohne Aderendhülse anschließen	34
11	In Betrieb nehmen	35
12	Diagnose	36
12.1	Diagnose über Anzeigeelemente	36
13	Service	37
13.1	Referenzfahrt durchführen	37
13.2	Reset durchführen	37
13.2.1	Produkt-Reset durchführen	37
13.2.2	Factory-Reset durchführen	38
14	Außer Betrieb nehmen	39
15	Anhang	40
15.1	Schutzrechte	40
15.2	Technische Daten, Zulassungen, Richtlinien und Normen	41
15.2.1	Datenblatt 2757-1105	42
15.2.2	Datenblatt 2757-1106	45

1 Bestimmungen

1.1 Gültigkeitsbereich

Das vorliegende Dokument gilt für folgende Produkte:

2757-1105 WAGO Home Blind Control; 2DI/2DO; 3 A; Wi-Fi

Produktdetailseite	www.wago.com/2757-1105
--------------------	--

2757-1106 WAGO Home Blind Control; 2DI/2DO; 3 A; Thread

Produktdetailseite	www.wago.com/2757-1106
--------------------	--

Die Produkte dürfen nur gemäß Anweisungen der Gebrauchsanleitung installiert und betrieben werden. Kenntnis der Gebrauchsanleitung ist Voraussetzung für die bestimmungsgemäße Verwendung. Alle Dokumente und Informationen finden Sie auf den Produktdetailseiten.

1.2 Rechtliche Informationen

Geistiges Eigentum

Das geistige Eigentum an diesem Dokument steht der WAGO GmbH & Co. KG zu. Daher sind die Vervielfältigung und Weitergabe seines Inhaltes (ganz oder teilweise) untersagt, soweit sich aus gesetzlichen Bestimmungen, schriftlichen Vereinbarungen oder diesem Dokument nichts anderes ergibt. Im Zweifel ist vorab die schriftliche Zustimmung von der WAGO GmbH & Co. KG einzuholen.

Fremdprodukte werden stets ohne Vermerk etwaiger Patentrechte genannt. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Designeintragung sind der WAGO GmbH & Co. KG, bei Fremdprodukten dem jeweiligen Hersteller, vorbehalten.

In der Dokumentation der Produkte werden Marken Dritter verwendet. Im Weiteren wird auf das Mitführen der Zeichen „®“ und „™“ verzichtet. Die Marken sind im Anhang aufgeführt:

® **Schutzrechte** [► 40].

Änderungsvorbehalt

Die in diesem Handbuch aufgeführten Vorschriften, Richtlinien, Normen usw. entsprechen dem Stand während der Ausarbeitung und unterliegen keinem Änderungsdienst. Sie sind vom Errichter/Betreiber in Eigenverantwortung in ihrer jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Die WAGO GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, jederzeit technische Änderungen und Verbesserungen der Produkte und der Daten, Angaben und Abbildungen dieses Handbuchs vorzunehmen. Ein Anspruch auf Änderung oder Nachbesserung von bereits ausgelieferten Produkten ist – mit Ausnahme von Nachbesserungen im Rahmen der Gewährleistung – ausgeschlossen.

Lizenzen

Die Produkte können Open-Source-Software enthalten. Die notwendigen Informationen zu den Lizenzen sind in den Produkten gespeichert. Diese Informationen finden Sie auch unter: www.wago.com.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ein offenes Gerät und ist für den Einbau in ein zusätzliches Gehäuse konzipiert. Für den Einsatz müssen Schutzmaßnahmen entsprechend des Einsatzbereiches vorgenommen werden.

- Das Produkt ist für den Einbau in Gebäuden (Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben) vorgesehen.
- Das Produkt ist für den Einsatz in trockenen Innenräumen ausgelegt.
- Der Betrieb des Produktes im Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben ist zulässig.
- Das Produkt erfüllt die EMV-Anforderungen für den Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie Kleinbetrieb, wenn das eingesetzte Produkt die notwendigen Störaussendungen (Emissionsgrenzen) einhält.
- Der Betrieb des Produktes in weiteren Einsatzbereichen ist nur zulässig, soweit eine entsprechende Zulassung und Bedruckung vorliegt.

Sachwidrige Verwendung

Eine sachwidrige Verwendung des Produktes ist nicht gestattet.

Die sachwidrige Verwendung liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung
- Einsatz ohne Schutzmaßnahmen in einer Umgebung, in der Berührungen, Fremdkörper oder Feuchtigkeit auftreten können.
- Umsetzung einer bekannten Fehlanwendung
- Verwendung des Produktes in Bereichen mit besonderem Risiko, die einen fehlerfreien Dauerbetrieb erfordern und in denen ein Ausfall oder Betrieb des Produktes zu einer unmittelbaren Gefahr für Leben, Körper oder Gesundheit oder zu erheblichen Sach- oder Umweltschäden führen kann (wie der Betrieb von Kernkraftwerken, Waffensystemen, Luft- und Kraftfahrzeugen)

Gewährleistung und Haftung

Es gelten die Bestimmungen der aktuellen WAGO Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen (AGB) sowie die Software-Lizenzbedingungen für Standardsoftware (SW-Lizenz) für Softwareprodukte und in WAGO Hardwareprodukten eingebettete Anwendungssoftware, beide abrufbar unter: www.wago.com.

Danach ist die Gewährleistung insbesondere in folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Das Produkt wird sachwidrig verwendet.
- Der Mangel beruht auf (kunden-)spezifischen Vorgaben (Hard- und Softwarekonfigurationen).
- Es wurden Modifikationen der Hard- oder Software durch den Nutzer oder Dritte vorgenommen, die nicht in dieser Dokumentation beschrieben sind und die für das Auftreten des Mangels zumindest mitursächlich sind.

Einzelvertragliche Vereinbarungen haben stets Vorrang.

Pflichten des Errichters/Betreibers

Die Verantwortung für die Sicherheit einer mit dem Produkt errichteten Anlage bzw. eines Systems liegt beim Errichter/Betreiber.

Der Errichter/Betreiber ist für den sachgemäßen Einbau und die Sicherheit der Anlage bzw. des Systems verantwortlich. Er muss die zum Zeitpunkt der Installation geltenden Gesetze, Normen, Bestimmungen, örtlichen Vorschriften, den Stand und die Regeln der Technik einhalten und die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Vorgaben und Hinweise beachten. Weiterhin müssen die Errichtungsbestimmungen der Zulassungen eingehalten werden.

Bei Nichteinhaltung darf das Produkt nicht im Geltungsbereich der Zulassung betrieben werden.

1.4 Darstellungskonventionen

Zahlensysteme

100	Dezimal: Normale Schreibweise
0x64	Hexadezimal: C-Notation
'100'	Binär: In Hochkomma
'0110.0100'	Nibbles durch Punkt getrennt

Textauszeichnungen

<i>kursiv</i>	Namen von Pfaden oder Dateien
fett	Bezeichnungen von Menüpunkten, Eingabe- oder Auswahlfeldern, Hervorhebungen
Code	Auszüge aus Programmcode
>	Auswahl eines Menüpunktes in einem Menü
„Wert“	Werteingaben
[F5]	Beschriftungen von Schaltflächen oder Tasten

Links

	Link zu einem Thema im Dokument
	Link zu einer Dokumentation
	Link zu einer Website
	Link zu einer E-Mail-Adresse
Glossar	Link zu einem Glossareintrag

Handlungsanweisung

- ✓ Dieses Symbol kennzeichnet eine Voraussetzung.
- 1. Handlungsschritt
- 2. Handlungsschritt
 - ⇒ Dieses Symbol kennzeichnet ein Zwischenergebnis.
- ➔ Dieses Symbol kennzeichnet ein Handlungsergebnis.
- Einzelner Handlungsschritt

Aufzählung

- Aufzählung erste Ebene
 - Aufzählung zweite Ebene

Abbildungen

Abbildungen in dieser Dokumentation dienen dem besseren Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung der Produkte abweichen.

Warnhinweise

GEFAHR

Art und Quelle der Gefahr

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

- Handlungsschritt zur Risikoreduktion

WARNUNG

Art und Quelle der Gefahr

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

- Handlungsschritt zur Risikoreduktion

VORSICHT

Art und Quelle der Gefahr

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

- Handlungsschritt zur Risikoreduktion

ACHTUNG

Art und Quelle der Störung (nur Sachschaden)

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung, die Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

- Handlungsschritt zur Risikoreduktion

Informationshinweise

Hinweis

Informationen

Kennzeichnet Informationen, Erklärungen, Empfehlungen, Verweise etc.

2 Sicherheit

2.1 Elektrische Sicherheit

- Gefährliche elektrische Spannung kann zu elektrischem Schlag und Verbrennungen führen! Trennen Sie immer alle verwendeten Spannungsversorgungen vom Produkt, bevor Sie das Produkt montieren, installieren, Störungen beheben oder Wartungsarbeiten vornehmen.
- Überprüfen Sie die Spannungsfreiheit des Produktes, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Versorgung

- Achten Sie bei unterschiedlichen Versorgungen auf die zulässigen Spannungs- und Frequenzbereiche der Produkte.
- Das Aufschalten von unzulässigen Spannungs- oder Frequenzwerten kann zur Zerstörung des Produktes führen.
- Treffen Sie zum Schutz vor Überlast geeignete Schutzmaßnahmen.

Leitungen

- Legen Sie die Anschlussleitungen immer für die maximal zu erwartende Strombelastung aus.
- Hohe Ströme und die Eigenerwärmung des Produktes können eine zusätzliche Wärmeentwicklung an den Klemmstellen verursachen. Planen Sie einen entsprechend höheren Temperaturbereich für die Anschlussleitungen ein oder reduzieren Sie deren Eigenerwärmung durch die Auswahl größerer Leiterquerschnitte.
- Sie dürfen an jede Anschlussklemme nur einen Leiter anklemmen. Wenn mehrere Leiter angeklemmt werden müssen, verbinden Sie die Leiter in einer vorgelagerten Verdrahtung (z. B. mit WAGO Durchgangsklemmen).

Sichern

- Sichern Sie bei Arbeiten an der Installation (z. B. bei einer Wartung) den betreffenden Installationsteil vor unbeabsichtigtem oder unbefugtem Wiedereinschalten.

2.2 Mechanische Sicherheit

- Prüfen Sie das Produkt vor Inbetriebnahme auf eventuelle Transportschäden. Bei Beschädigungen darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden.
- Öffnen Sie nicht das Produktgehäuse.
- Vermeiden Sie leitfähige Verschmutzungen.
- Das Produkt ist ein offenes Gerät und muss in einem zusätzlichen Gehäuse installiert werden, das die folgenden Sicherheitsaspekte abdeckt:
 - Einschränken des Zugangs auf autorisiertes Fachpersonal und Öffnen nur mit Werkzeug
 - Sicherstellen des erforderlichen Verschmutzungsgrades in der Umgebung des Betriebsmittels
 - Ausreichender Schutz gegen direktes und indirektes Berühren
 - Ausreichender Schutz gegen UV-Einstrahlung
 - Verhindern des Ausbreitens von Feuer außerhalb des Gehäuses
 - Gewährleistung der Festigkeit gegen mechanische Beanspruchung

2.3 Thermische Sicherheit

- Die Temperatur innerhalb des zusätzlichen Gehäuses darf die zulässige Umgebungstemperatur des montierten Produktes nicht überschreiten.

2.4 Indirekte Sicherheit

- Reinigen Sie das Produkt nur mit einem trockenen und weichen Lappen. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, z. B. Scheuermittel, Alkohole oder Aceton.
- Bringen Sie das Produkt auf keinem Fall mit Ketonen (z. B. Aceton) und chlorierten Kohlenwasserstoffen (z. B. Dichlormethan) in Berührung.
- Verwenden Sie zur Reinigung kein Kontaktspray.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine harten Gegenstände, die zu Kratzern führen könnten.
- Verwenden Sie generell zur Handhabung des Produktes saubere Werkzeuge und Materialien.
- Das Produkt ist unbeständig gegen Stoffe, die kriechende und isolierende Eigenschaften besitzen, z. B. Aerosole, Silikone, Triglyceride (Bestandteil einiger Handcremes). Wenn diese Stoffe im Umfeld des Produktes auftreten, bauen Sie das Produkt in ein zusätzliches Gehäuse ein, das auch resistent gegen oben genannte Stoffe ist.
- Werden Installationslösungen realisiert, die im Fehlerfall zu Personenschäden oder erheblichen Sachschäden führen können, müssen Sie entsprechende Maßnahmen ergreifen, um auch im Fehlerfall einen sicheren Betriebszustand der Installation zu erreichen.
- Ergreifen Sie geeignete, externe und unabhängige Maßnahmen, um Personenschäden oder Sachschäden bei entsprechend risikobehafteten Anwendungen zu vermeiden.
- Lassen Sie Reparaturarbeiten nur durch von WAGO zugelassenes Fachpersonal durchführen.
- Tauschen Sie defekte oder beschädigte Produkte aus.
- Verwenden Sie das Produkt nie in Bereichen, in denen der Betrieb von Funkeinrichtungen untersagt ist. Das Produkt enthält einen Funksender, der gegebenenfalls medizinische elektronische Geräte wie Hörgeräte oder Herzschrittmacher in ihrer Funktion beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie nur von WAGO empfohlenes Zubehör.

3 Cybersecurity

3.1 Bedrohungen

3.1.1 Bedrohung Cybersecurity allgemein

Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere von Ereignissen

Produkte für die industrielle Automatisierung können in sehr unterschiedlichen Anlagen und Anwendungen eingesetzt werden. Je nach Anwendung können die Anforderungen an die **Schutzziele** der Cybersecurity (Integrität, Verfügbarkeit oder Vertraulichkeit von Daten) unterschiedlich hoch sein. Ebenso unterschiedlich sind entsprechend auch die Anreize für potenzielle Angreifer und die Schwere eintretender Ereignisse der Cybersecurity.

Als Hersteller können wir beschreiben, unter welchen Umständen auf welche Datenbereiche, Schnittstellen oder Funktionen unseres Produktes unautorisiert zugegriffen werden kann. Angriffsziele können aus **Produktsicht** betrachtet werden. Als Hersteller können wir Anweisungen geben, wie mit den Cybersecurityfähigkeiten des Produktes die Wahrscheinlichkeit eines unautorisierten Zugriffs reduziert werden kann.

Der Betreiber muss aus **Anwendungssicht** prüfen, welcher Schaden entstehen kann, welches Sicherheitsniveau erforderlich ist und ob zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit erforderlich sind. Ein Kriterium für die Angemessenheit des Sicherheitsniveaus ist beispielsweise, ob im konkreten Anwendungsfall personenbezogene Daten verarbeitet werden oder nicht. Die tatsächlichen Auswirkungen unautorisierter Zugriffe im jeweiligen konkreten Anwendungsfall kann nur der Betreiber beurteilen.

3.1.1.1 Angriffsziele aus Produktsicht

Aus Produktsicht können mindestens die folgenden physikalischen oder logischen Objekte ein Angriffsziel darstellen:

- Produktfunktion stören (Verfügbarkeit einschränken).
- Daten manipulieren (auf Auswertungen, Entscheidungen oder Systemverhalten Einfluss nehmen).
- Daten unautorisierten Personen (Dritte) zugänglich machen.
- Zugriff auf verbundene andere Systeme erhalten.

3.1.1.2 Angriffsvektor aus Produktsicht

Aus Produktsicht können mindestens die folgenden grundlegenden Mechanismen einen Angriffsvektor darstellen:

- Unterbrechung der Spannungsversorgung:
Einschränkung der Verfügbarkeit (DoS) oder Vorbereitung weiterer Attacken
- Zugriff auf ungeschützte Schnittstellen:
Unautorisierte Betätigung der Schnittstellen; vielfältige Angriffsziele, potenziell auch die Übertragung manipulierter Soft-/Firmware
- Zugriff auf unverschlüsselte Daten:
Unautorisierte Verwendung, Weitergabe oder Manipulation von Daten
- Veränderung des Aufbaus, der Konfiguration oder der Programmierung des Produktes:
Vielfältige Angriffsziele, potenziell auch die Kompromittierung weiterer verbundener Systeme

3.1.2 Cybersecurityspezifische Bedrohungen

Konkrete Bedrohungen können nur bei Kenntnis der jeweiligen Anlage und Anwendung beurteilt werden. Das Beurteilen von Bedrohungen, die sich aus der Bedeutung übertragener Daten ergeben, muss der Betreiber selbst durchführen. Unabhängig von der Beurteilung übertragener Daten können grundlegende Arten von Bedrohungen für den spezifischen Produkttyp benannt werden.

Grundlegende Bedrohungsarten spezifisch für den Produkttyp: IoT Device.

- Stören der Kommunikation im Netzwerk:
Indem die Netzwerkadresse des Produktes manipuliert wird, können Adresskonflikte herbeigeführt, die Kommunikation unterbrochen oder Daten fehlgeleitet werden.
- Einschränken der Funktionen:
Durch Betätigung des Bedienelementes kann das Produkt in einen Zustand gebracht werden, dass es nicht mehr den konfigurierten Funktionen entspricht.

3.1.3 Schwachstellenanalyse

Produkte haben aufgrund ihrer Produktfunktionen technische Grenzen. Diese technischen Grenzen können in der Cybersecurity eine Schwachstelle darstellen.

Wenn der Betreiber diese Schwachstellen durch eigene technische oder organisatorische Maßnahmen kompensiert, kann das Produkt dennoch sicher verwendet werden.

Angriffsflächen sind Produkteigenschaften, welche eine bekannte Cybersecurity-Schwachstelle darstellen, falls der Betreiber keine geeigneten Schutzmaßnahmen ergreift.

Hinweis: Der Betreiber ist dafür verantwortlich, alle dokumentierten Angriffsflächen hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere von Vorfällen zu bewerten und angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Die Schwachstellenanalyse muss auf potentielle Schwachstellen ausgedehnt werden, welche sich aus der Integration in die jeweilige Anlage und Anwendung ergeben.

Die Schwachstellenanalyse unterstützt das Erreichen der Schutzziele Integrität, Verfügbarkeit oder Vertraulichkeit von Daten.

3.2 Angriffsflächen bei Netzwerkzugang

3.2.1 Angriffsflächen bei Netzwerkzugang – Überblick

Das Produkt ist für den Einsatz in einem geschützten Netzwerksegment bestimmt.

Folgende Angriffe sind in einem ungeschützten Netzwerksegment durch unautorisierten Zugriff möglich:

Daten können ausgelesen werden. Daten können manipuliert werden. Daten können an unautorisierte Personen (Dritte) weitergegeben werden.

Folgende Daten können beispielsweise betroffen sein:

- Produkt-/Gerätedaten, Konfigurationsdaten

Konfigurationen können ausgelesen werden. Konfigurationen können manipuliert werden. Konfigurationen können an unautorisierte Personen (Dritte) weitergegeben werden.

Folgende Konfigurationen können betroffen sein:

- Produkt-/Gerätekonfigurationen, Netzwerkkonfigurationen

Systeme können ausgelesen werden. Systeme können manipuliert werden. Systeme können kompromittiert werden.

Folgende Systeme können betroffen sein:

- verbundene Systeme

3.2.2 Automatische Adresszuweisung

Im WiFi erfolgt die automatische Adresszuweisung durch das Netzwerkprotokoll DHCP.

Das DHCP Protokoll ist per Default aktiv.

Wenn der WLAN Zugang nicht ausreichend gesichert ist, kann ein unautorisierte Benutzer sich Zugang verschaffen.

3.3 Angriffsflächen bei physikalischem Zugang

3.3.1 Angriffsflächen bei physikalischem Zugang – Überblick: Hardware

Das Produkt ist für den Einsatz in einem physikalisch geschützten Zugangsbereich bestimmt.

Folgende Angriffe sind in einem physikalisch ungeschützten Zugangsbereich durch unautorisierten Zugriff möglich:

Verbindungen und damit die Erreichbarkeit des Produktes können unterbrochen oder ausgesetzt werden.

Folgende Verbindungen können betroffen sein:

- Netzwerkverbindung

Daten können ausgelesen werden. Daten können manipuliert werden. Daten können an unautorisierte Personen (Dritte) weitergegeben werden.

Folgende Daten können beispielsweise betroffen sein:

- Produkt-/Gerätedaten, Konfigurationsdaten

Das Produkt kann auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Dadurch ist ein Zugriff mit dem Standardbenutzernamen und dem Standardpasswort möglich.

Folgende Einstellungen können betroffen sein:

- Produkt-/Geräteeinstellungen

3.3.2 Funktechnologie

Funktechnologie ermöglicht die Diagnose und Konfiguration von Geräten ohne physikalischen Anschluss.

Die Reichweite ist abhängig von der eingesetzten Funktechnologie.

3.3.3 Reset-Taster

Mit dem Reset-Taster kann ein Neustart der Firmware durchgeführt werden.

Einstellungen und die Zugangsdaten können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

3.4 Entstehende Angriffsflächen

3.4.1 Nicht-überwachte Indikatoren

Das Produkt ist für den Einsatz in einer sicheren Betriebsumgebung bestimmt.

Das Produkt verfügt nicht über die Möglichkeiten, Indikatoren für die Vorbereitung oder Durchführung eines Cybersecurityangriffes zu erkennen.

Das Produkt kann bei Auftreten entsprechender Ereignisse oder Vorgänge keine ausreichenden eigenen Gegenmaßnahmen ergreifen. Fehlende Eigendiagnose gibt Angreifern die Möglichkeit, Schwachstellen durch Experimentieren zu finden und auszunutzen.

Beispiele für Indikatoren für die Vorbereitung oder Durchführung eines Cybersecurityangriffes sind:

- Veränderte – meist erhöhte – Netzwerkaktivität
- Veränderte – meist erhöhte – Auslastung der Hardware
- Häufige aufeinander folgende Änderungen der Konfigurationen

3.5 Härtung und Cybersecurityfähigkeiten

3.5.1 Defense-in-depth-Prinzip

Das Produkt ist für den Einsatz in einem geschützten Netzwerksegment bestimmt.

Für den Einsatz müssen Schutzmaßnahmen entsprechend des Einsatzbereiches vorgenommen werden.

Der Betreiber einer Anlage muss organisatorische und technische Sicherheitsmaßnahmen miteinander kombinieren, um Bedrohungen der Cybersecurity erfolgreich abzuwehren.

Keine einzelne Sicherheitsmaßnahme bietet umfassenden Schutz. Beispielsweise spielt die Härte einer Tresortür (technische Sicherheitsmaßnahme) keine Rolle, während die Tür zum Einlagern oder Auslagern gerade offen steht (organisatorische Sicherheitsmaßnahme).

Die Funktion mancher Produkte erfordert es, dass innerhalb der Vertrauensgrenzen („Trust Boundaries“) oder innerhalb bestimmter Zeiträume Vorgänge ohne Schutzfunktionen („Tresortür offen“) erfolgen. Im Produkt fehlende Schutzfunktionen müssen dann durch die vom Betreiber verantwortete Einsatzumgebung realisiert werden.

Die getroffenen organisatorischen und technischen Sicherheitsmaßnahmen müssen wie die Schalen einer Zwiebel alle verwundbaren Zugänge oder Übertragungswege umhüllen und Angriffsflächen abdecken. Die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen müssen zudem so gestaltet sein, dass bei Überwinden einer Maßnahme die anderen Maßnahmen weiterhin schützend wirken.

Als Hilfestellung für die Auslegung der Sicherheitsarchitektur enthält diese Dokumentation Angaben zu aus Produktsicht erkennbaren, erforderlichen Maßnahmen:  **Härtungsmaßnahmen** [[► 15](#)].

3.5.2 Referenzarchitektur

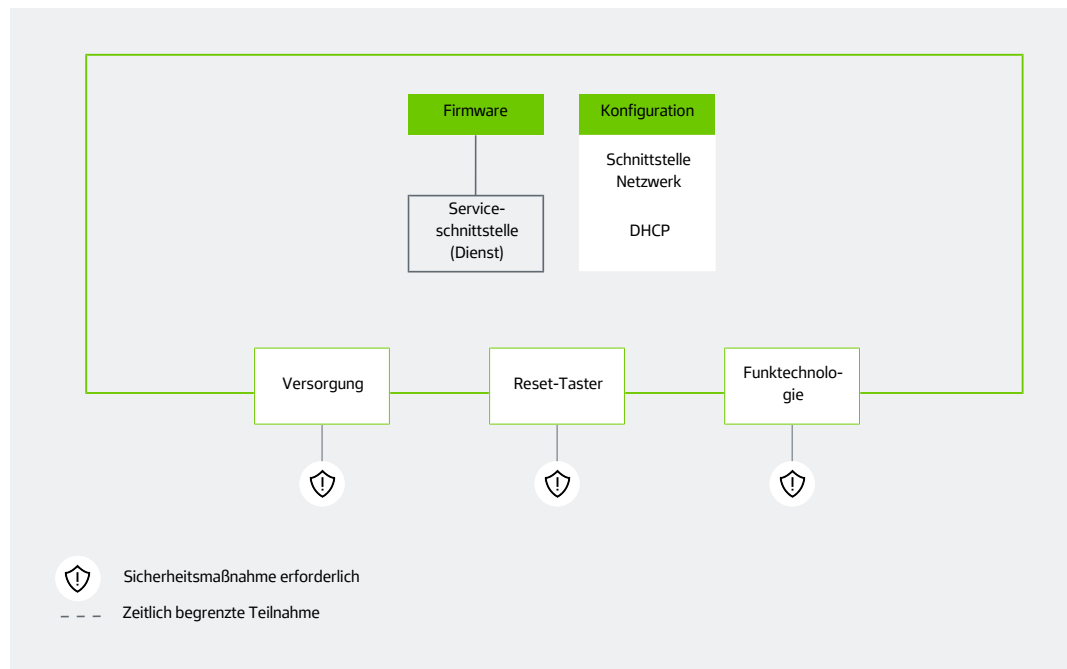


Abbildung 1: Referenzarchitektur

3.5.3 Härtingsmaßnahmen

Die beschriebenen Härtingsmaßnahmen stellen keine Alternativen zueinander dar. Damit ein guter Schutz gegeben ist, müssen die unterschiedlichen Härtingsmaßnahmen ergänzend zueinander umgesetzt werden.

3.5.3.1 Sichere Betriebsumgebung

Das Produkt darf nur in einer sicheren Betriebsumgebung betrieben werden.

Eine sichere Betriebsumgebung trägt dazu bei, verschiedene Angriffe zu vermeiden. Eine sichere Betriebsumgebung erfüllt mindestens die folgenden Anforderungen:

- Physikalisch geschützter Zugang
- Geschütztes Matter-Netzwerksegment
- Protokollierte Zugänge und Zugriffe
- Überwachung auf verdächtige Ereignisse oder Vorgänge

Physikalisch geschützter Zugang

Das Produkt ist ein Gerät mit zugänglichen Bedienelementen und Anschlüssen.

Es darf nur in geeigneten Gehäusen, Schränken oder elektrischen Betriebsräumen eingebaut werden, die mindestens die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Zugangsbereich ist geschützt.
- Zugang erfolgt nur autorisiert.

Geschütztes Matter-Netzwerksegment

Das Produkt ist ein Gerät mit Matter-Schnittstellen.

Es darf nur in einem geschützten Matter-Netzwerksegment eingesetzt werden, das mindestens die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Es besteht keine ungeschützte Verbindung zum Internet.

- Es besteht keine ungeschützte Verbindung zu weiteren Matter-Netzwerksegmenten.
- Zugriffe erfolgen autorisiert gemäß der Referenzarchitektur.
- Alle Matter-Netzwerkteilnehmer befinden sich in einem geschützten Matter-Netzwerksegment.

Überwachung auf verdächtige Ereignisse oder Vorgänge

Eine Überwachung muss mindestens die folgenden Ereignisse und Vorgänge erfassen:

- Veränderte, insbesondere verdächtig erhöhte Netzwerkaktivität

3.5.3.2 Sichere Inbetriebnahme

Eine sichere Inbetriebnahme des Produktes trägt dazu bei, verschiedene Angriffe zu vermeiden. Eine sichere Inbetriebnahme erfüllt mindestens die folgenden Anforderungen:

- Geschützter Zugang zum Produkt
- Geschützte Netzwerkzugänge

Zugang zum Produkt

- Schützen Sie den Zugang zum Produkt.

Die Inbetriebnahme des Produktes erfolgt über Funktechnologie und einen Verbindungscode für Matter.

Die folgenden Anforderungen müssen mindestens erfüllt sein:

- Notwendige Funktechnologie ist nur begrenzt aktiviert.

Netzwerkzugänge

- Schützen Sie die Netzwerkzugänge.

Die folgenden Anforderungen müssen mindestens erfüllt sein:

- Funktionen für Netzwerkschutz des Produktes werden verwendet.
Wenn verfügbar: z. B. MAC-Filter
- Gesichertes Protokoll wird verwendet.
Wenn verfügbar: z. B. HTTPS, SFTP
- Gesicherte Funkverbindungen werden verwendet.
Z. B.: WPA2, WPA3
- Nur notwendige Schnittstellen sind aktiviert.
- Nur notwendige Netzwerkports sind aktiviert.
- Nur notwendige Dienste sind aktiviert.

3.5.3.3 Sicherer Betrieb

Ein sicherer Betrieb des Produktes trägt dazu bei, verschiedene Angriffe zu vermeiden. Ein sicherer Betrieb erfüllt mindestens die folgenden Anforderungen:

- Zeitlich begrenzte physikalische Zugänge bei Engineering-/Servicetätigkeiten oder Fehlerfall
- Zeitlich begrenzte Zugriffe und Zugänge bei Engineering-/Servicetätigkeiten oder Fehlerfall
- Logging von Securityereignissen/-vorgängen
- Handlung nach einem Securityereignis/-vorgang
- Verwendung von geprüfter und aktueller Firmware/-Update

Zugriffe und Zugänge bei Engineering-/Servicetätigkeiten oder Fehlerfall

Engineering- oder Servicetätigkeiten erfordern oft Zugang auf Daten oder Konfiguration des Produkts. Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass die verwendeten Drittgeräte sowie die zum Produkt hergestellte Verbindung sicher sind.

- Gewähren Sie Zugriffe und Zugänge nur zeitlich begrenzt.

Mindestens die folgenden Zugriffe/Zugänge müssen zeitlich begrenzt werden:

- Zugriff auf Kommunikationssoftware
- Zugriff auf Schnittstellen

Nach einem Securityereignis

- Handeln Sie nach einem Securityereignis.

Die folgenden Handlungen nach einem Securityereignis müssen mindestens erfüllt werden:

- Ist- und Sollkonfigurationsdaten vergleichen.

Geprüfte und aktuelle Firmware(-Updates)

WAGO empfiehlt die Verwendung von aktueller Firmware.

Die aktuelle Version einer Firmware entspricht dem aktuellen Stand der Technik und der Sicherheit. Vorherige Versionen einer Firmware können Schwachstellen in Technik und Sicherheit aufweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

📄 **Technischen Support** <https://www.wago.com/support>

Logging Securityereignisse

- Loggen Sie Securityereignisse.

Die folgenden Anforderungen an das Logging von Securityereignissen müssen mindestens erfüllt sein:

- Logging-Funktionen für das Matter-Netzwerk sind über den Provider eingerichtet.
Insbesondere: Google Home, Apple Home, Amazon Alexa, Samsung Smartthings

3.5.3.4 Sichere Außerbetriebnahme

Eine sichere Außerbetriebnahme des Produktes trägt dazu bei, verschiedene Angriffe zu vermeiden. Eine sichere Außerbetriebnahme erfüllt mindestens die folgenden Anforderungen:

- Gelöschte Daten im Produkt
- Gelöschte Daten des Produktes in der Umgebung

Daten im Produkt

- Setzen Sie das Produkt auf Werkseinstellungen zurück.

Die folgenden Anforderungen müssen mindestens erfüllt sein:

- Produkt ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Daten des Produktes in der Umgebung

- Setzen Sie das Produkt auf Werkseinstellungen zurück.

Die folgenden Anforderungen müssen mindestens erfüllt sein:

- Produkt ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

3.5.4 Cybersecurityfähigkeiten

Identifizierung und Authentifizierung

Der Zugriff auf die WAGO Home Setup App ist nur mit Authentifizierung möglich.

- Integrierte Authentifizierungsmethode
 - Über den Provider eines Matter-Netzwerkes
Insbesondere: Google Home, Apple Home, Amazon Alexa, Samsung Smartthings
- Eindeutige Identifikation durch Matter-Hub
- Einbindung nur mit Matter-zertifizierten Hubs
- Authentifizierung mittels Device Attestation Certificate (DAC)
- Authentifizierung ausschließlich über das Matter-Protokoll
- Authentifizierungsprozess über QR-Code/Setup-Code

Vertraulichkeit der Daten

- Alle sensiblen Informationen werden verschlüsselt auf dem Gerät gespeichert.
- Die Wifi Konfigurationsdaten werden verschlüsselt auf dem Gerät gespeichert.

Integrität

- Das Gerät führt beim Startvorgang nur Software aus, die mit einer gültigen digitalen Signatur versehen ist und von einer vertrauenswürdigen Quelle autorisiert wurde.

Benutzerverwaltung

- Die Firmware unterstützt ausschließlich einen Benutzer (Single-Role).
- Die Zugriffsberechtigung wird über das Matter-Netzwerksegment reguliert.

Ereignis-Logging

Eine Protokollierung von Ereignissen (Logging) unterstützt die Erkennung von Securityereignissen.

- Das Produkt protokolliert keine Ereignisse.
- Ereignis-Logging muss über den Matter-Controller eingerichtet werden.

Update-Fähigkeit

Ein Update der Soft-/Firmware kann durch eine Erweiterung der Produkteigenschaft, Verbesserung der Soft-/Firmware oder zur Behebung einer Sicherheitslücke erfolgen.

- Das Produkt verfügt über eine automatische Update-Funktion.

3.5.5 Cybersecurityservice

Aktuelle Sicherheitslücken

- Informieren Sie sich und melden Sie aktuelle Sicherheitslücken.

Die folgenden Kontaktstellen können zur Information und Meldung über aktuelle Sicherheitslücken genutzt werden:

- Informationen über bekannte und aktuelle Sicherheitslücken können Sie online einsehen: „Common Vulnerabilities and Exposures (CVE)“, <https://cert.vde.com/de/advisories/vendor/wago/>.
- Für Informationen und Meldungen zu Schwachstellen von WAGO Produkten kontaktieren Sie das WAGO Product Security Incident Response Team [PSIRT](https://www.wago.com/psirt) <https://www.wago.com/psirt>.

Dauer des Service für Cybersecurity

- Informieren Sie sich über die Dauer des Service für Cybersecurity für Ihr Produkt.

Informationen zur Dauer des Service für Cybersecurity finden Sie auf der Produktdetailseite unter: www.wago.com/<Artikelnummer>.

4 Überblick

Bei den WAGO Home Automation Produkten handelt es sich um IoT Devices, die in Unterpunktboxen eingesetzt werden können.

Die WAGO Home Automation Produkte nutzen den Smart-Home-Kommunikationsstandard Matter.

In verschiedenen Ausführungen können die WAGO Home Automation Produkte Licht schalten und dimmen, Lüfter schalten oder Verschattungen steuern.

Die Eingänge erfassen Zustände von den angeschlossenen Schaltern oder Tastern (konfigurierbar). Der Eingangszustand wird über Matter abgefragt und kann anschließend weiterverarbeitet werden.

Die Ausgänge steuern die angeschlossenen Aktoren entsprechend dem über Matter generierten Ausgangszustand.

Die Eingänge und Ausgänge sind nicht physikalisch miteinander verknüpft.

Die Produkte WAGO Home Blind Control (Artikelnummer 2757-1105) und WAGO Home Blind Control (Artikelnummer 2757-1106) besitzen 2 Digitaleingänge und 2 Digitalausgänge (Relais).

Die Relais sind gegeneinander verriegelt und können Verschattungsantriebe mit einem Strom von 3 A schalten.

Das Produkt WAGO Home Blind Control (Artikelnummer 2757-1105) nutzt die Funktechnologie WiFi® als primäre Kommunikation.

Das Produkt WAGO Home Blind Control (Artikelnummer 2757-1106) nutzt die Funktechnologie Thread als primäre Kommunikation.

Durch die Verwendung von Produkten mit Thread-Kommunikation ist eine höhere Verfügbarkeit des Smart Home Funknetzes möglich. Zusätzlich bietet die Thread-Kommunikation die Funktion eines MESH-Netzwerkes.

Um ein Thread-Netzwerk zu betreiben, wird ein „Thread Border Router“ benötigt.

Die Parametrierung und Inbetriebnahme erfolgt mit der App „WAGO Home Setup APP“, die auf mobilen Geräten unter Android und iOS lauffähig ist.

5 Eigenschaften

5.1 Ansicht

5.1.1 Frontansicht

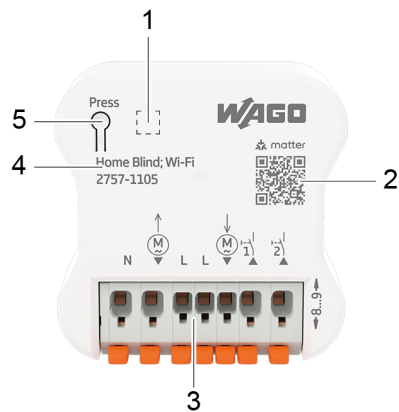


Abbildung 2: Frontansicht

1	Diagnose-LED (durch Gehäuse durchscheinend)	Anzeigeelemente [► 22]
2	QR Code (Verbindungscode für Matter)	
3	Anschlüsse	Anschlüsse [► 22]
4	Produktbezeichnung/Artikelnummer	
5	Reset-Taster	Bedienelemente [► 23]

5.1.2 Rückansicht

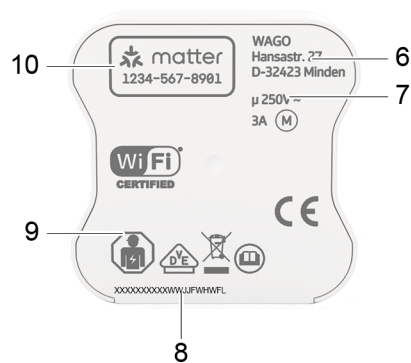


Abbildung 3: Rückansicht

6	Herstelleradresse
7	Technische Angaben
8	Serialnummer
9	Zulassungen; Warnsymbole
10	Verbindungscode für Matter

5.2 Anschlüsse



Abbildung 4: Anschlüsse (Abbildung ähnlich)

Anschluss	Bezeichnung	Beschreibung
1	N	Neutralleiter
2		Geschalteter Ausgang, Richtung AUF
3, 4	L	Phasenleiter
5		Geschalteter Ausgang, Richtung ZU
6		Eingang 1
7		Eingang 2

5.3 Anzeigeelemente



Abbildung 5: Diagnose-LED (durch Gehäuse durchscheinend)

Die Diagnose-LED (multicolor) zeigt die Betriebszustände des Produkts an.
Die Bedeutung der angezeigten Zustände ist im Abschnitt [Diagnose über Anzeigeelemente](#) [► 36] beschrieben.

5.4 Bedienelemente

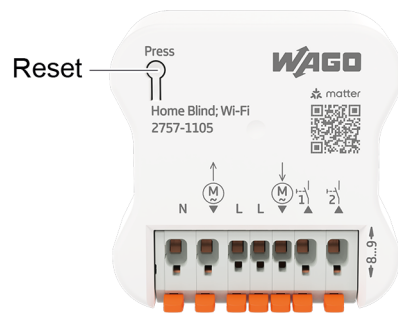


Abbildung 6: Reset-Taster

Mit dem Reset-Taster können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Produkt-Reset, ein kurzer Tastendruck ($5\text{ s} < t < 10\text{ s}$) startet das Produkt neu, [🔗 Produkt-Reset \[► 29\]](#)
- Factory-Reset, ein langer Tastendruck ($10\text{ s} < t < 15\text{ s}$) setzt das Produkt auf Werkseinstellungen zurück, [🔗 Factory-Reset \[► 29\]](#)

6 Funktionen

6.1 Ein-/Ausgangsfunktionen

6.1.1 Eingänge

An die Eingänge des Produkts können Taster oder Schalter angeschlossen werden. Die Taster oder Schalter werden zwischen dem L-Leiter und den Eingängen des Produkts angeschlossen.

Durch die WAGO Home Setup App kann die Funktionsweise der Eingänge eingestellt werden.

Das Produkt bietet die Eingänge via Matter als generische Eingänge an. Die nachfolgenden logischen Eigenschaften sind implementiert.

Die nachfolgenden logischen Eigenschaften sind implementiert:

- Einfacher Tastendruck („Single Press“-Ereignis)
- Doppelter Tastendruck („Double Press“-Ereignis)
- Langer Tastendruck („Long Press“-Ereignis)

6.1.1.1 Einfacher Tastendruck („Single Press“-Ereignis)

Die Abbildung zeigt drei Fälle, die jeweils zum selben Ereignis einfacher Tastendruck („Single Press“-Ereignis) führen:

- Tasterbetätigung (Aus → Ein → Aus)
- Schalter, steigende Flanke (Aus → Ein)
- Schalter, fallende Flanke (Ein → Aus)

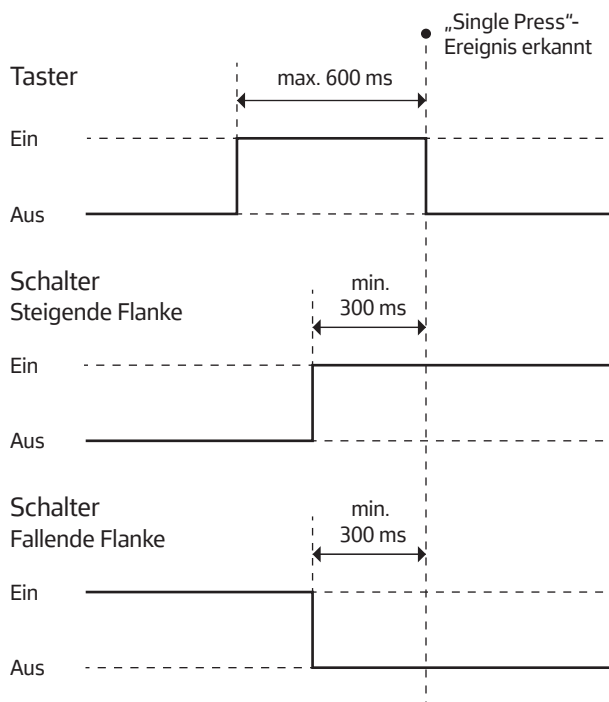


Abbildung 7: Tastendruck, einfach

Einfacher Tastendruck mit Taster

Ein kurzzeitiges Betätigen des Tasters (Aus → Ein → Aus) wird als einfacher Tastendruck erkannt.

Die Betätigungsdauer darf dabei maximal 600 ms betragen. Eine längere Betätigung wird als langer Tastendruck erkannt.

Einfacher Tastendruck mit Schalter (steigende Flanke)

Wenn ein Schalter verwendet wird, wird ein einfacher Tastendruck durch das Umschalten von Aus nach Ein erkannt.

Der Schalter muss dazu mindestens 300 ms in der Position Ein verbleiben.

Einfacher Tastendruck mit Schalter (fallende Flanke)

Analog zur steigenden Flanke wird auch ein Umschalten des Schalters von Ein nach Aus als ein einfacher Tastendruck erkannt.

Der Schalter muss dazu mindestens 300 ms in der Position Aus verbleiben.

Zusammenfassung „Einfacher Tastendruck“

Eingangstyp	Auslöseprinzip	Dauer	Ereignis
Taster	Aus → Ein → Aus	Maximal 600 ms	„Single Press“-Event
Schalter (steigende Flanke)	Aus → Ein	Minimal 300 ms	„Single Press“-Event
Schalter (fallende Flanke)	Ein → Aus	Minimal 300 ms	„Single Press“-Event

6.1.1.2 Doppelter Tastendruck („Double Press“-Ereignis)

Die Abbildung zeigt drei Fälle, die jeweils zum selben Ereignis doppelter Tastendruck („Double Press“-Ereignis) führen:

- Zweimalige kurzzeitige Tasterbetätigung (Aus → Ein → Aus → Ein → Aus)
- Schalter, Ein- und wieder Ausschalten (Aus → Ein → Aus)
- Schalter, Aus- und wieder Einschalten (Ein → Aus → Ein)

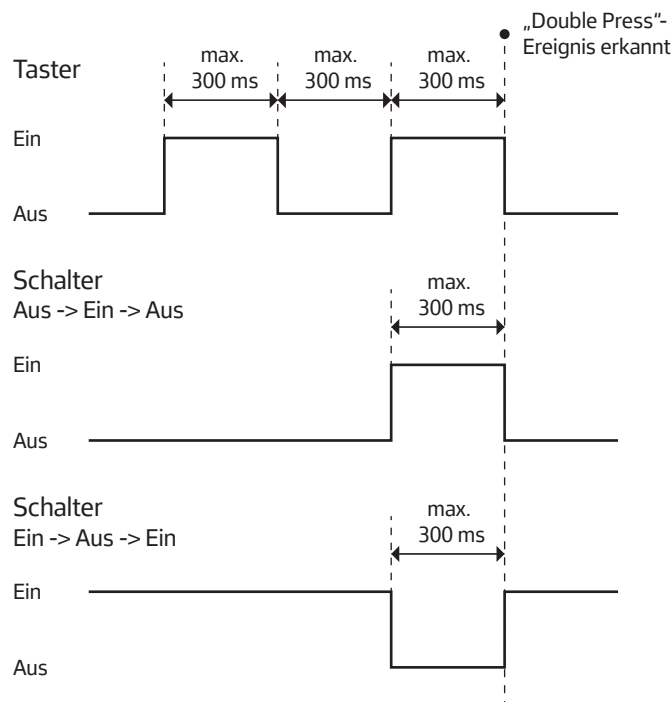


Abbildung 8: Tastendruck, doppelt

Doppelter Tastendruck mit Taster

Ein zweimaliges kurzzeitiges Betätigen des Tasters (Aus → Ein → Aus → Ein → Aus) wird als doppelter Tastendruck erkannt.

Die Betätigungsdauer darf dabei jeweils maximal 300 ms betragen.

Doppelter Tastendruck mit Schalter (Aus → Ein → Aus)

Wenn ein Schalter verwendet wird, wird ein doppelter Tastendruck durch das Ein- und wieder Auschalten erkannt.

Der Schalter darf dazu höchstens 300 ms in der Position Ein verbleiben.

Doppelter Tastendruck mit Schalter (Ein → Aus → Ein)

Analog zum Ein- und wieder Auschalten wird auch ein Aus- und wieder Einschalten als doppelter Tastendruck erkannt.

Der Schalter darf dazu höchstens 300 ms in der Position Aus verbleiben.

Zusammenfassung „Doppelter Tastendruck“

Eingangstyp	Auslöseprinzip	Dauer	Ereignis
Taster	Aus → Ein → Aus → Ein → Aus	Jeweils maximal 300 ms	„Double Press“
Schalter (steigende Flanke)	Aus → Ein → Aus	Maximal 300 ms	„Double Press“
Schalter (fallende Flanke)	Ein → Aus → Ein	Maximal 300 ms	„Double Press“

6.1.1.3 Langer Tastendruck („Long Press“-Ereignis)

Die Abbildung zeigt den Fall, der zum Ereignis langer Tastendruck („Long Press“-Ereignis) führt:

- Einmalige lange Tasterbetätigung (Aus → Ein → Aus)

Für Schalter ist kein langer Tastendruck implementiert.

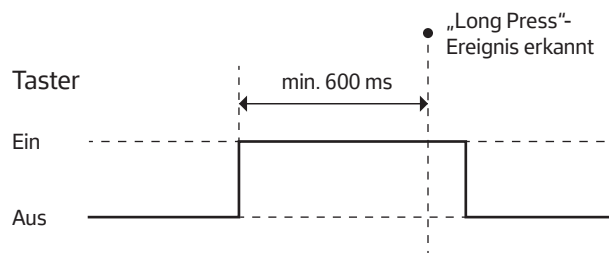


Abbildung 9: Tastendruck, lang

Langer Tastendruck mit Taster

Ein langes Betätigen des Tasters (Aus → Ein → Aus) wird als langer Tastendruck erkannt. Die Betätigungsdauer muss dabei minimal 600 ms betragen.

Eingangstyp	Auslöseprinzip	Dauer	Ereignis
Taster	Aus → Ein → Aus	Minimal 600 ms	„Long Press“

6.1.2 Ausgänge

Bei einer Überlast schaltet das Produkt automatisch die Ausgänge aus.

Der Überlastzustand wird mit der Diagnose-LED angezeigt.

Das Produkt hat ausgangsseitig eine fest eingebaute Sicherung. Wenn die Sicherung bei hoher Überlast auslöst, ist das Produkt defekt und muss ausgetauscht werden.

Bei sicherheitsrelevanten Fehlern oder Kommunikationsproblemen bleiben die Ausgänge im aktuellen Zustand („Hold“), bis der Fehler behoben und die ordnungsgemäße Funktion sichergestellt wird. Damit können keine unkontrollierten Schaltvorgänge auftreten.

6.1.3 „Logische Brücke“ Eingang/Ausgang

Die „logische Brücke“ zwischen den Eingängen und den Ausgängen ist eine besondere Eigenschaft der WAGO Home Produkte.

Im Auslieferungszustand der Produkte ist der Eingang logisch mit dem Ausgang verbunden.

Ein Tastendruck am Eingang hat damit direkten Einfluss auf den verbundenen Ausgang.

Bei einem eventuellen Netzwerkausfall bleibt die Funktion erhalten.

Die Eingangsinformationen können zusätzlich über Matter weiterverarbeitet werden.

Mit der WAGO Home Setup App lässt sich die logische Brücke ausschalten.

Die Eingänge sind danach nicht mehr mit den Ausgängen verbunden und können nur über Matter weiter verarbeitet werden.

Durch diese Funktion lassen sich vielfältige Automatisierungsmöglichkeiten realisieren.

6.1.4 Bedienung

Zur Vereinfachung wird angenommen, dass an den Eingängen jeweils ein Taster angeschlossen ist.

Wenn die logische Brücke eingeschaltet ist (Werkseinstellung, Auslieferungszustand), ergibt sich nachfolgend beschriebenes Verhalten:

- ✓ **Der Behang ist in Endlage „ZU“.**
 - Ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang „AUF“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Die Lamellen werden einen Schritt aufgefahren.
 - Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „AUF“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Der Behang wird in die Endlage „AUF“ gefahren.
 - Ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Die Lamellen werden einen Schritt zugefahren.
 - Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Keine Reaktion

- ✓ **Der Behang fährt auf oder zu.**
 - Ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang „AUF“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Der Behang wird an der aktuellen Position gestoppt.
 - Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „AUF“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Der Behang wird in die Endlage „AUF“ gefahren.
 - Ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Der Behang wird an der aktuellen Position gestoppt.
 - Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Der Behang wird in die Endlage „ZU“ gefahren.

- ✓ **Der Behang wurde an einer Zwischenposition gestoppt.**
 - Ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang „AUF“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Die Lamellen werden einen Schritt aufgefahren.
 - Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „AUF“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Der Behang wird in die Endlage „AUF“ gefahren.
 - Ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Die Lamellen werden einen Schritt zugefahren.
 - Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Der Behang wird in die Endlage „ZU“ gefahren.

- ✓ **Der Behang ist in Endlage „AUF“.**
 - Ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang „AUF“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Die Lamellen werden einen Schritt aufgefahren.
 - Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „AUF“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Keine Reaktion
 - Ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ angeschlossenen Taster
 - ⇒ Die Lamellen werden einen Schritt zugefahren.

- Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ angeschlossenen Taster
⇒ Der Behang wird in die Endlage „ZU“ gefahren.

6.2 Reset-Funktionen

6.2.1 Produkt-Reset

Um einen Produkt-Reset durchzuführen, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „🔗 **Produkt-Reset durchführen** [► 37]“.

6.2.2 Factory-Reset

Bei einem Factory-Reset werden alle sensiblen Daten vollständig und unwiederbringlich gelöscht.

Nach einem Factory-Reset können keine sensiblen Daten mehr aus dem Speicher ausgelesen werden, weder im Klartext noch in verschlüsselter Form.

Es ist nicht möglich, sensible Daten nach dem Factory-Reset durch forensische Techniken wiederherzustellen.

Der Löschmechanismus erfüllt kryptographische Standards zur sicheren Datenlöschung.

Um einen Factory-Reset durchzuführen, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „🔗 **Factory-Reset durchführen** [► 38]“.

6.3 Firmware-Update

Das Produkt nutzt die OTA-Update-Funktion (Over the Air). Es prüft in Intervallen, ob ein neues Firmware-Update bereitsteht, und führt ggf. selbsttätig die Installation aus.

Der Update-Status wird über die Diagnose-LED angezeigt (siehe Abschnitt 🔗 **Diagnose über Anzeigeelemente** [► 36]).

6.3.1 Möglichkeiten bei nicht standardkonformen Systemkonfigurationen

Die Installation von Firmware-Updates setzt eine kompatible Systemumgebung voraus.

Firmware-Updates im Matter-Umfeld erfolgen über den standardisierten OTA-Prozess (Over-the-Air) unter Nutzung der DCL (Distributed Compliance Ledger).

Einige Matter-Ökosysteme bieten derzeit keinen standardisierten OTA-Prozess über die DCL an.

In solchen Systemkonfigurationen stehen dennoch vollständig unterstützte Wege zur Durchführung von Firmware-Updates zur Verfügung:

- Android
Das Gerät kann per Multi-Admin zusätzlich in die WAGO Home Setup App eingebunden werden.
Anschließend lässt sich das Firmware-Update über die WAGO Home Setup App durchführen.
- Apple (iOS/iPadOS)
Das Gerät kann per Multi-Admin in Apple Home eingebunden werden.
Das Firmware-Update wird danach über Apple Home ausgeführt.

Diese Verfahren ermöglichen die Installation bereitgestellter Firmware-Updates auch dann, wenn das eingesetzte Ökosystem keinen standardisierten OTA-Prozess bereitstellt. Sobald ein kompatibler OTA-Pfad verfügbar ist, können Updates wie gewohnt über den standardisierten Prozess installiert werden.

7 Planung

7.1 Anforderungen an Beschaltung und Zubehör

7.1.1 Anschließbare Behangtypen

Folgende Behangtypen können an das Produkt angeschlossen werden:

- Lammellenbehänge
- Jalousiebehänge
- Stoffbehänge

Die Antriebsmotoren dürfen den maximal zulässigen Strom von 3 A nicht überschreiten. Zusätzlich müssen die Behänge bzw. die Motoren über Endlagenschalter verfügen.

Ein Ansprechen von ggf. bauseits vorhandenen thermischen Sicherungen (z. B. durch häufiges Verfahren oder durch Verklemmen) in den Antrieben kann vom Produkt nicht angezeigt werden.

7.1.2 Anschlussbeispiel

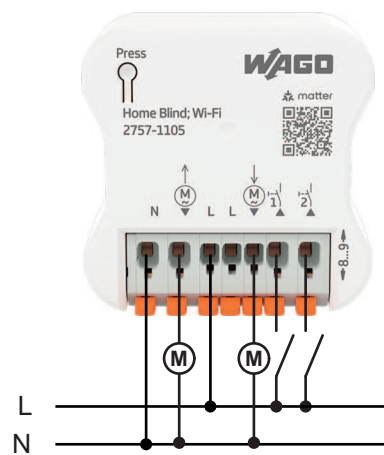


Abbildung 10: Anschlussbeispiel

8 Transport und Lagerung

Die Originalverpackung bietet den optimalen Schutz bei Transport und Lagerung.

- Lagern Sie die Produkte in geeigneten Verpackungen, möglichst in der Originalverpackung.
- Transportieren Sie die Produkte nur in geeigneten Behältern/Verpackungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Produkte beim Ein- und Auspacken nicht verschmutzt oder beschädigt werden.
- Beachten Sie die angegebenen klimatischen Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung der Produkte.

9 Montieren

- Achten Sie für die Montage auf eine ausreichende Tiefe der Unterputz- oder Hohlwanddose. Produkt und Verdrahtung müssen hinter das Schaltgerät passen.
- Beim Einbau des Produkts und des Schaltgerätes dürfen Leitungen nicht beschädigt werden.
- Nach dem Einbau des Produkts muss das Schaltgerät wieder sicher in der Unterputz- oder Hohlwanddose befestigt werden.

10 Anschließen

Schließen Sie das Produkt wie im Anschlussbeispiel im Abschnitt [Anforderungen an Beschaltung und Zubehör \[► 31\]](#) gezeigt, an.

Beachten Sie dabei die in den technischen Daten angegebenen zulässigen Leiterquerschnitte.

10.1 Eindrängige Leiter und feindrängige Leiter mit Aderendhülse anschließen

Um eindrängige Leiter und feindrängige Leiter mit Aderendhülse anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken sie den Leiter direkt in die Klemme.

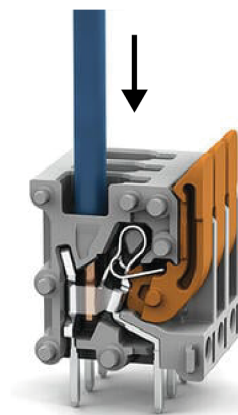


Abbildung 11: Eindrängige Leiter und feindrängige Leiter mit Aderendhülse anschließen

10.2 Feindrängige Leiter ohne Aderendhülse anschließen

Um feindrängige Leiter ohne Aderendhülse anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Klemme.
- Stecken sie den Leiter in die Klemme.
- Schließen Sie die Klemme.

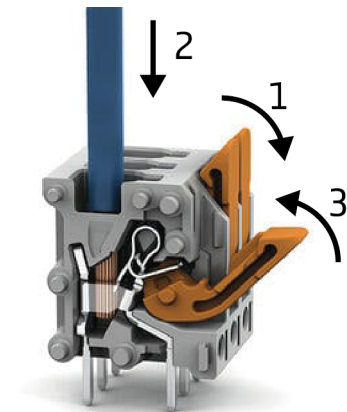


Abbildung 12: Feindrängige Leiter ohne Aderendhülse anschließen

11 In Betrieb nehmen

Zur Inbetriebnahme benötigen Sie einen Matter-fähigen Borderrouter sowie ein stationäres oder mobiles Endgerät, das über Matter kommunizieren kann (z. B. via Apple HomeKit oder Google Home).

Der Borderrouter und das Endgerät müssen sich im selben Netzwerksegment befinden.

Um die WAGO Home Smart Produkte in ein Matter-fähiges Smart Home System zu integrieren, benötigen Sie den Matter-Code des Produkts.

Bei den WAGO Home Smart Produkten befindet sich der Matter-Code in Form des QR-Codes (2) auf der Frontseite des Produktes (siehe Abschnitt [Ansicht \[► 21\]](#), Pos. 2).

Alternativ können Sie den Code im Klartext auf der Rückseite der WAGO Home Smart Produkte verwenden (siehe Abschnitt [Ansicht \[► 21\]](#), Pos. 10).

Beide Formen beinhalten den gleichen Code.

Wenn Sie WAGO Home Smart Produkte mit Thread-Kommunikation einsetzen, muss auch der eingesetzte Borderrouter Thread-fähig sein.

Durch die Verwendung von Produkten mit Thread-Kommunikation ist eine höhere Verfügbarkeit des Smart Home Funknetzes möglich. Zusätzlich bietet die Thread-Kommunikation die Funktion eines MESH-Netzwerkes.

Um ein Thread-Netzwerk zu betreiben, wird ein „Thread Border Router“ benötigt.

Zur Verbindung der Geräte folgen Sie der Anleitung innerhalb der Smart-Home-Apps oder der WAGO Home Setup App.

Die WAGO Home Setup App ist nicht zwingend erforderlich für die Inbetriebnahme der Produkte. Jedoch können einige Eigenschaften der WAGO Home Smart Produkte nur mit dieser APP eingestellt werden.

Zusätzlich ist die Inbetriebnahme bei mehr als nur einem Produkt deutlich einfacher.

Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist eine erneute Inbetriebnahme über den Matter-Code erst nach einem Factory-Reset möglich.

12 Diagnose

12.1 Diagnose über Anzeigeelemente

Die LED zeigt folgende Diagnosen an:

Tabelle 1: Diagnose LED

Status	Bedeutung	Abhilfe
Blau leuchtend	Sytemstart	
Blau blinkend, 150 ms/150 ms/6,66 Hz	Neustart	
Violett blinkend, 250 ms/250 ms/4 Hz	Auslösung Factory-Reset	
Violett leuchtend	Factory-Reset	
Cyan blinkend, 500 ms/300 ms/1,25 Hz	Kommissionierung (WiFi), maximal 15 min	
Cyan blinkend, 500 ms/300 ms/1,25 Hz	Kommissionierung (Thread), maximal 15 min	
Cyan leuchtend	Kommissionierung abgelaufen	
Grün blinkend, 250 ms/250 ms/4 Hz	Identifikation	
Grün leuchtend	Normalbetrieb, mit Netzwerk verbun- den	
Rot blinkend, 100 ms/100 ms/10 Hz	Verbindung verloren	Stellen Sie die Verbindung wieder her.
Rot blinkend, 100 ms/100 ms/10 Hz	Update-Fehler	Führen Sie das Update erneut aus.
Rot blinkend, 750 ms/250 ms/1 Hz	Überstrom	Beseitigen Sie die Überlast und füh- ren Sie einen Produkt-Reset durch.
Weiß blinkend, 1250 ms/750 ms/0,5 Hz	OTA Update läuft.	
Weiß leuchtend	OTA Update war erfolgreich.	
Gelb blinkend, 750 ms/500 ms/0,8 Hz	Kalibrierung der Verschattung läuft.	
Aus	Produkt steht nicht unter Spannung oder Produkt ist länger als 30 min im Be- trieb	

13 Service

13.1 Referenzfahrt durchführen

Nachdem das Produkt entsprechend dem Anschlussbeispiel und den örtlichen Vorschriften angeschlossen und anschließend erfolgreich in Betrieb genommen wurde, kann eine Referenzfahrt durchgeführt werden.

Mit der Referenzfahrt werden die notwendigen Referenzzeiten für die Positionierung des Behangs im Produkt gespeichert.

Die durch die Referenzfahrt ermittelten Werte können auch über die WAGO Home Setup App eingestellt werden.

Während der Referenzfahrt darf die Bewegung des Behangs nicht behindert werden.

Die Referenzfahrt kann initial durch die WAGO Home Setup App durchgeführt werden.

Die Referenzfahrt kann ebenso manuell über die angeschlossenen Taster oder über Matter durchgeführt werden.

Die Referenzzeit wird mit folgendem Ablauf ermittelt:

- ✓ Der Behang ist in der Endlage „AUF“ bzw. „ZU“.
- Ein langer Tastendruck auf den am Eingang „ZU“ bzw. „AUF“ angeschlossenen Taster startet die Referenzfahrt, ebenso ein entsprechender Steuerbefehl über Matter.
 - ⇒ Die Zeitmessung wird gestartet.
 - ⇒ Der Behang fährt Richtung Endlage „ZU“ bzw. „AUF“.
 - ⇒ Der Behang erreicht die Endlage „ZU“ bzw. „AUF“.
 - ⇒ Die Zeitmessung wird gestoppt.
- ➔ Wenn es sich um die erste Referenzfahrt handelt (keine gespeicherten Werte) oder wenn die gemessene Fahrzeit $t_{„ZU“}$ bzw. $t_{„AUF“}$ um weniger als 10 % von der letzten gemessenen Fahrzeit abweicht, wird die gemessene Zeit als neue Referenzzeit gespeichert.
- ➔ Wenn die gemessene Fahrzeit $t_{„ZU“}$ bzw. $t_{„AUF“}$ um mehr als 10 % von der letzten gemessenen Fahrzeit abweicht, wird die gemessene Zeit nicht gespeichert und die Referenzfahrt abgebrochen.
- ➔ Bei einer Spannungsunterbrechung oder einer manuellen Unterbrechung der Fahrt wird die Referenzfahrt ebenfalls abgebrochen.

Die Referenzzeit wird im normalen Betrieb bei jeder vollen Fahrt von der einen Endlage in die andere Endlage ermittelt und gespeichert, wenn die Zeitabweichung (s. o.) kleiner als 10 % ist.

13.2 Reset durchführen

13.2.1 Produkt-Reset durchführen

1. Drücken Sie den Reset-Taster länger als 5 Sekunden und kürzer als 10 Sekunden.
 - ⇒ Die LED blinkt blau.

2. Lassen Sie den Reset-Taster wieder los. Ein Tastendruck > 10 Sekunden startet den Factory-Reset.
 - ⇒ Die LED leuchtet blau.
- ➔ Das Produkt wird neu gestartet.

13.2.2 Factory-Reset durchführen

1. Drücken Sie den Reset-Taster länger als 10 Sekunden und kürzer als 15 Sekunden.
 - ⇒ Die LED blinkt violett.
2. Lassen Sie den Reset-Taster wieder los. Ein Tastendruck > 15 Sekunden überspringt den Factory-Reset.
 - ⇒ Die LED leuchtet violett.
- ➔ Das Produkt wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
- ➔ Nach einem Factory-Reset sind alle sensiblen Daten vollständig und unwiederbringlich gelöscht.
- ➔ Die LED blinkt/leuchtet blau.

Der Löschmechanismus erfüllt kryptographische Standards zur sicheren Datenlöschung. Es können keine sensiblen Daten mehr aus dem Speicher ausgelesen werden, weder im Klartext noch in verschlüsselter Form. Es ist nicht möglich, sensible Daten durch forensische Techniken wiederherzustellen.

14 Außer Betrieb nehmen

1. Löschen Sie das Produkt über die WAGO Home Setup App oder über Ihre Smart-Home-App aus Ihrer Smart-Home-Infrastruktur.
2. Führen Sie auf dem Produkt einen Factory-Reset (siehe Abschnitt „ **Factory-Reset durchführen** [[▶ 38](#)]“) durch, um alle Daten auf dem Produkt zu löschen.
3. Entfernen Sie das Produkt aus Ihrer Elektroinstallation.

15 Anhang

15.1 Schutzrechte

- Adobe® und Acrobat® sind eingetragene Marken der Adobe Systems Inc.
- Android™ ist eine Marke von Google LLC.
- Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Marken von Apple Inc., registriert in den U.S.A. und anderen Staaten. „App Store“ ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.
- AS-Interface® ist eine eingetragene Marke der AS-International Association e.V.
- BACnet® ist eine eingetragene Marke der American Society of Heating, Refrigerating and Air Conditioning Engineers, Inc. (ASHRAE).
- Bluetooth® ist ein registriertes Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.
- CiA® und CANopen® sind eingetragene Marken des CAN in AUTOMATION – International Users and Manufacturers Group e. V.
- CODESYS ist eine eingetragene Marke der CODESYS Development GmbH.
- DeviceNet® ist eine eingetragene Marke der Open DeviceNet Vendor Association, Inc (ODVA).
- DALI ist eine eingetragene Marke der Digital Illumination Interface Alliance (DiiA).
- Docker® und das Docker® Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Docker, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Docker, Inc. und andere Parteien können auch Markenrechte an anderen hierin verwendeten Begriffen haben.
- EtherCAT® ist eine eingetragene Marke und patentierte Technologie, lizenziert durch die Beckhoff Automation GmbH, Deutschland
- EtherNet/IP™ ist eine eingetragene Marke der Open DeviceNet Vendor Association, Inc (ODVA).
- EnOcean® ist eine eingetragene Marke der EnOcean GmbH.
- **flexROOM**® ist eine eingetragene Marke der WAGO Verwaltungsgesellschaft mbH.
- Google Play™ ist ein eingetragenes Markenzeichen von Google Inc.
- IO-Link ist eine eingetragene Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V.
- KNX® ist eine eingetragene Marke der KNX Association cvba.
- Linux® ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.
- LON® ist eine eingetragene Marke der Echelon Corporation.
- Modbus® ist eine registrierte Marke der Schneider Electric, lizenziert für die Modbus Organization, Inc.
- OPC UA ist eine registrierte Marke der OPC Foundation.
- PROFIBUS® ist eine registrierte Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V. (PNO).
- PROFINET® ist eine registrierte Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V. (PNO).
- QR Code ist eine registrierte Marke von DENSO WAVE INCORPORATED.
- Subversion® ist eine Marke der Apache Software Foundation.
- Windows® ist eine registrierte Marke der Microsoft Corporation.

15.2 Technische Daten, Zulassungen, Richtlinien und Normen

Hinweis

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch die weitere Produktdokumentation! Sie können sich stets das aktuelle Datenblatt generieren unter:  [<www.wago.com>](https://www.wago.com) /<Artikelnummer>.

Sehen Sie dazu auch

-  Datenblatt 2757-1105 [► 42]
-  Datenblatt 2757-1106 [► 45]



WAGO Home Blind Control – Matter® over Wi-Fi® (3 A) – Unterputz-Funkmodul für smarte Jalousien und Rollläden

Steuere Deine Jalousien, Rollläden oder Markisen ganz einfach smart: WAGO Home Blind Control (Matter® over Wi-Fi®) ist das kompakte Unterputz-Funkmodul zur präzisen und sicheren Ansteuerung von Beschattungssystemen.

Dank Matter®, dem herstellerübergreifenden Smart-Home-Standard, integrierst Du die Steuerung Deiner Beschattung nahtlos in alle gängigen Smart-Home-Systeme.

Produkt-Highlights:

- **Matter® over Wi-Fi®** – herstellerübergreifende Smart-Home-Kompatibilität dank Matter®, ideal für Smart-Home-Systeme ohne Thread®-Border-Router
- **Bis zu 3 A Ausgangsstromstärke** – geeignet für elektrische Antriebe von Jalousien, Rollläden und Markisen
- **VDE-zertifiziert und entwickelt gemäß IEC 62443-4-1** – höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards
- **Werkzeugloser Leiteranschluss** dank Push-in CAGE CLAMP® und WAGO Hebeltechnologie
- **Einfache Einrichtung** via Feature „Home Setup“ in der WAGO App für Elektriker und WAGO Home Setup App für Endnutzer

Produktbeschreibung

Mit **WAGO Home Blind Control** wird die Beschattung smart und komfortabel steuerbar. Das kompakte Unterputz-Funkmodul eignet sich perfekt zur smarten Steuerung **von elektrischen Jalousien, Rollläden und Markisen** (bis 3 A) – ideal für Neubau und Nachrüstung.

In dieser Variante nutzt das Matter®-fähige Modul den weit verbreiteten Funkstandard **Wi-Fi®**, der sich besonders für Haushalte mit **älteren Matter®-Controllern ohne Thread®-Border-Router** eignet. So integrierst Du die Beschattung schnell, flexibel und ohne zusätzliche Infrastruktur in bestehende Smart-Home-Systeme.

Maximale Sicherheit

Das Modul WAGO Home Blind Control erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen:

- **VDE-zertifiziert**
- Entwickelt gemäß **IEC 62443-4-1** – Cybersecurity gemäß Industriestandard
- Konform mit der europäischen Cybersecuritynorm **EN 18031 (RED)**

Damit ist die Smart-Home-Installation optimal geschützt – elektrotechnisch und in Hinblick auf Cybersecurity.

Maximale Einfachheit

Dank **Push-in CAGE CLAMP®** und der **WAGO Hebeltechnologie** erfolgt der Leiteranschluss schnell, sicher und ohne Werkzeug.

Die Inbetriebnahme wird durch das **Feature „Home Setup“** in der WAGO App zusätzlich vereinfacht – ideal für Elektroprofis. Einstellungen können vorbereitet und übertragen werden. Der Endkunde nutzt die neuentwickelten **App WAGO Home Setup App** und importiert damit das gesamte Set-up direkt in seine Smart-Home-Zentrale.

Hinweise

Sicherheitshinweis

Nicht an Produkten unter Spannung arbeiten!

Gefährliche elektrische Spannung kann zu elektrischem Schlag und Verbrennungen führen!



Hinweise	
	Trennen Sie immer alle verwendeten Spannungsversorgungen vom Produkt, bevor Sie das Produkt montieren, installieren, Störungen beheben oder Wartungsarbeiten vornehmen. Produktdokumentation beachten! Lesen Sie vor Einbau, Betrieb oder Bedienung des Produktes die vorliegende Produktdokumentation sorgfältig und vollständig durch. Beachten Sie außerdem die Angaben auf dem Produktgehäuse. Weitere Spezifikationen finden Sie im Produktdatenblatt und unter www.wago.com/2757-1105. Nur für qualifizierte Elektrofachkräfte! Das Produkt darf ausschließlich durch qualifizierte Elektrofachkräfte gemäß EN 50110-1/-2 sowie IEC 60364 installiert und in Betrieb genommen werden. Etwaige strengere Vorschriften des lokalen Rechts gelten vorrangig. Hinweise zur Entsorgung beachten! Für dieses Produkt gelten die Bestimmungen der Richtlinie über Elektro- und Elektronikaltgeräte. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie im Internet unter www.wago.com.

Gerätedaten	
Funktechnologie	Wi-Fi Certified 6® b/g/n (2,4 GHz)
Kommunikationsstandards	Matter®
Funktion	Elektronische Jalousiesteuerung
Bedienelemente	Reset-Taster
Anzeigeelemente	Status LED

Modulversorgung	
Spannungsbereich	AC 200 ... 240 V; 45 ... 65 Hz
Verlustleistung P _V	< 0,6 W typ.

Ein-/Ausgänge	
Anzahl der Eingänge	2 x Taster/Schalter
Spannungsbereich für Signal (1)	AC 200 ... 240 V (digitaler Eingang)
Anzahl der Ausgänge	2
Ausgangsstrom (pro Kanal)	Last max.: 3 A
Schaltspiele elektrisch min. (bei max. ohmscher Last)	60 x 10 ³ Schaltspiele
Ausgangsscharakteristik	L schaltend
Interne Sicherung	6,3 A

Anschlussdaten	
Anschlusstyp	Klemmstellen 1, 2, 6, 7
Anschlusstechnik	Push-in CAGE CLAMP®
Betätigungsart	Hebel
Eindrähtiger Leiter	0,14 ... 2,5 mm² / 26 ... 14 AWG
Eindrähtiger Leiter; direkt steckbar	0,5 ... 2,5 mm² / 22 ... 14 AWG
Feindrähtiger Leiter	0,14 ... 2,5 mm² / 26 ... 14 AWG
Abisolierlänge	8 ... 9 mm / 0.31 ... 0.35 inch
Anschlusstyp	Klemmstellen 3, 4, 5
Anschlusstechnik	Push-in CAGE CLAMP®
Betätigungsart	Hebel
Eindrähtiger Leiter	0,14 ... 1,5 mm² / 26 ... 16 AWG
Eindrähtiger Leiter, direkt steckbar	0,5 ... 1,5 mm² / 22 ... 14 AWG
Feindrähtiger Leiter	0,14 ... 1,5 mm² / 26 ... 16 AWG
Abisolierlänge	8 ... 9 mm / 0.31 ... 0.35 inch



Geometrische Daten

Breite	46 mm / 1.811 inch
Höhe	46 mm / 1.811 inch
Tiefe	22 mm / 0.866 inch

Mechanische Daten

Montageart	Das Produkt passt in eine Unterputzdose
------------	---

Werkstoffdaten

Farbe	weiß
Gehäusewerkstoff	Kunststoff
Konformitätskennzeichnung	CE

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur (Betrieb)	-5 ... +35 °C
Umgebungstemperatur (Lagerung)	-25 ... +75 °C
Relative Feuchte	15 ... 85 % (ohne Betauung)
Betriebshöhe	0 ... 2000 m
Schutzart	IP00
Verschmutzungsgrad	2
Schutzfunktion	Überstrom, Übertemperatur

Zulassungen

Zulassungen	 C € Wi-Fi® Matter®
-------------	---

Kaufmännische Daten

VPE (UVPE)	1 St.
Verpackungsart	Karton
Ursprungsland	DE
GTIN	4066966801750
Zolltarifnummer	85365080000

Produktklassifikation

ETIM 10.0	EC001588
ECCN	NO US CLASSIFICATION

Environmental Product Compliance

RoHS Compliance Status	Compliant, No Exemption
------------------------	-------------------------



WAGO Home Blind Control – Matter® over Thread® (3 A) – Unterputz-Funkmodul für smarte Jalousien und Rollläden

Jalousien, Rollläden oder Markisen effizient und zuverlässig steuern: **WAGO Home Blind Control (Matter® over Thread®)** ist das kompakte Unterputz-Funkmodul zur präzisen und sicheren Ansteuerung motorisierter Beschattungssysteme bis **3 A**.

Dank **Matter®**, dem herstellerübergreifenden Smart-Home-Standard, lässt sich die Beschattung nahtlos in alle gängigen Smart-Home-Plattformen integrieren. Mit **Thread®** profitierst Du von einem modernen, stabilen und energieeffizienten Funknetzwerk, das sich automatisch erweitert und besonders zuverlässig arbeitet. Jalousiefahrzeiten kannst Du als Elektroprofi bereits vor Inbetriebnahme mit dem Feature „Home Setup“ in der WAGO App einstellen.

Produkt-Highlights:

- **Matter® over Thread®** – zukunftssicher und kompatibel mit allen modernen Smart-Home-Systemen
- **Bis 3 A Ausgangsstromstärke** – geeignet für Antriebe von Jalousien, Rollläden und Markisen
- **VDE-zertifiziert** und entwickelt gemäß **IEC 62443-4-1** – höchste Sicherheits- und Cybersecuritystandards
- **Werkzeugloser Leiteranschluss** dank Push-in CAGE CLAMP® und WAGO Hebeltechnologie
- **Projekt-Setup einfach erstellen** (via Feature „Home Setup“ in der WAGO App) und **unkompliziert an Kunden übergeben** (Empfang und Integration via WAGO Home Setup App)

Produktbeschreibung

Mit **WAGO Home Blind Control** wird Beschattung smart, komfortabel und präzise steuerbar. Das kompakte Unterputz-Funkmodul eignet sich perfekt zur Automatisierung von:

- elektrischen **Jalousien**,
- elektrischen **Rollläden** und
- elektrischen **Markisen**

(bis 3 A Ausgangsstromstärke) – ideal für Neubau oder Nachrüstung.

In dieser Variante setzt das Modul auf den modernen und energieeffizienten Funkstandard **Thread®**. Dank Mesh-Technologie erweitert jedes Thread®-Gerät automatisch das Netzwerk – perfekt für größere Wohnungen und Häuser. Voraussetzung ist ein Smart-Home-System mit **Thread®-Border-Router**.

Maximale Sicherheit

Das Modul WAGO Home Blind Control erfüllt höchste Anforderungen für Smart-Home-Installationen:

- **VDE-zertifiziert**
- Entwickelt gemäß **IEC 62443-4-1**
- Konform mit der europäischen Cybersecuritynorm **EN 18031 (RED)**

So ist das smarte Beschattungssystem elektrotechnisch sicher und „cybersecure“.

Maximale Einfachheit

Mit **Push-in CAGE CLAMP®** und WAGO Hebeltechnologie erfolgt der Leiteranschluss schnell, sicher und komplett werkzeuglos. Über das Feature „**Home Setup**“ in der WAGO App können Elektroprofis Einstellungen vorbereiten, übertragen und sauber an Endkunden übergeben.

Kundinnen und Kunden importieren diese Einstellungen anschließend bequem über die **WAGO Home Setup App** in ihre eigene Smart-Home-Zentrale.



Hinweise	
Sicherheitshinweis	Nicht an Produkten unter Spannung arbeiten! Gefährliche elektrische Spannung kann zu elektrischem Schlag und Verbrennungen führen! Trennen Sie immer alle verwendeten Spannungsversorgungen vom Produkt, bevor Sie das Produkt montieren, installieren, Störungen beheben oder Wartungsarbeiten vornehmen. Produktdokumentation beachten! Lesen Sie vor Einbau, Betrieb oder Bedienung des Produktes die vorliegende Produktdokumentation sorgfältig und vollständig durch. Beachten Sie außerdem die Angaben auf dem Produktgehäuse. Weitere Spezifikationen finden Sie im Produktdatenblatt und unter <a href="https://www.wago.com/<Artikelnummer>">www.wago.com/<Artikelnummer>. Nur für qualifizierte Elektrofachkräfte! Das Produkt darf ausschließlich durch qualifizierte Elektrofachkräfte gemäß EN 50110-1/-2 sowie IEC 60364 installiert und in Betrieb genommen werden. Etwaige strengere Vorschriften des lokalen Rechts gelten vorrangig. Hinweise zur Entsorgung beachten! Für dieses Produkt gelten die Bestimmungen der Richtlinie über Elektro- und Elektronikaltgeräte. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie im Internet unter www.wago.com.

Gerätedaten	
Funktechnologie	Thread®
Kommunikationsstandards	Matter®
Funktion	Elektronische Jalousiesteuerung
Bedienelemente	Reset-Taster
Anzeigeelemente	Status LED

Modulversorgung	
Spannungsbereich	AC 200 ... 240 V; 45 ... 65 Hz
Verlustleistung P _v	< 0,6 W typ.

Ein-/Ausgänge	
Anzahl der Eingänge	2 x Taster/Schalter
Spannungsbereich für Signal (1)	AC 200 ... 240 V (digitaler Eingang)
Anzahl der Ausgänge	2
Ausgangsstrom (pro Kanal)	Last max.: 3 A
Schaltspiele elektrisch min. (bei max. ohmscher Last)	60 x 10 ³ Schaltspiele
Ausgangsscharakteristik	L schaltend
Interne Sicherung	6,3 A

Anschlussdaten	
Anschlusstyp	Klemmstellen 1, 2, 6, 7
Anschlusstechnik	Push-in CAGE CLAMP®
Betätigungsart	Hebel
Eindrähtiger Leiter	0,14 ... 2,5 mm ² / 26 ... 14 AWG
Eindrähtiger Leiter; direkt steckbar	0,5 ... 2,5 mm ² / 22 ... 14 AWG
Feindrähtiger Leiter	0,14 ... 2,5 mm ² / 26 ... 14 AWG
Abisolierlänge	8 ... 9 mm / 0.31 ... 0.35 inch
Anschlusstyp	Klemmstellen 3, 4, 5
Anschlusstechnik	Push-in CAGE CLAMP®
Betätigungsart	Hebel
Eindrähtiger Leiter	0,14 ... 1,5 mm ² / 26 ... 16 AWG
Eindrähtiger Leiter, direkt steckbar	0,5 ... 1,5 mm ² / 22 ... 14 AWG
Feindrähtiger Leiter	0,14 ... 1,5 mm ² / 26 ... 16 AWG

Anschlussdaten

Abisolierlänge	8 ... 9 mm / 0.31 ... 0.35 inch
----------------	---------------------------------

Geometrische Daten

Breite	46 mm / 1.811 inch
Höhe	46 mm / 1.811 inch
Tiefe	22 mm / 0.866 inch

Mechanische Daten

Montageart	Das Produkt passt in eine Unterputzdose
------------	---

Werkstoffdaten

Farbe	weiß
Gehäusewerkstoff	Kunststoff
Konformitätskennzeichnung	CE

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur (Betrieb)	-5 ... +35 °C
Umgebungstemperatur (Lagerung)	-25 ... +75 °C
Relative Feuchte	15 ... 85 % (ohne Betauung)
Betriebshöhe	0 ... 2000 m
Schutzart	IP00
Verschmutzungsgrad	2
Schutzfunktion	Überstrom, Übertemperatur

Zulassungen

Zulassungen	 CE Thread® Matter®
-------------	---

Kaufmännische Daten

VPE (UVPE)	1 St.
Verpackungsart	Karton
Ursprungsland	DE
GTIN	4066966801910
Zolltarifnummer	85365080000

Produktklassifikation

ETIM 10.0	EC001588
ECCN	NO US CLASSIFICATION

Environmental Product Compliance

RoHS Compliance Status	Compliant, No Exemption
------------------------	-------------------------

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Referenzarchitektur	15
Abbildung 2	Frontansicht.....	21
Abbildung 3	Rückansicht.....	21
Abbildung 4	Anschlüsse (Abbildung ähnlich).....	22
Abbildung 5	Diagnose-LED (durch Gehäuse durchscheinend).....	22
Abbildung 6	Reset-Taster	23
Abbildung 7	Tastendruck, einfach	24
Abbildung 8	Tastendruck, doppelt	26
Abbildung 9	Tastendruck, lang.....	27
Abbildung 10	Anschlussbeispiel.....	31
Abbildung 11	Eindräftige Leiter und feindräftige Leiter mit Aderendhülse anschließen.....	34
Abbildung 12	Feindräftige Leiter ohne Aderendhülse anschließen.....	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Diagnose LED..... 36

WAGO GmbH & Co. KG

Postfach 2880 · D - 32385 Minden
Hansastraße 27 · D - 32423 Minden

✉ info@wago.com
🌐 www.wago.com

Zentrale
Vertrieb

Auftragsservice

+49 (0) 571/887 – 0
+49 (0) 571/887 – 44 222
+49 (0) 571/887 – 44 333

WAGO ist eine eingetragene Marke der WAGO Verwaltungsgesellschaft mbH.

Copyright – WAGO GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten. Inhalt und Struktur der WAGO Websites, Kataloge, Videos und andere WAGO Medien unterliegen dem Urheberrecht. Die Verbreitung oder Veränderung des Inhalts dieser Seiten und Videos ist nicht gestattet. Des Weiteren darf der Inhalt weder zu kommerziellen Zwecken kopiert, noch Dritten zugänglich gemacht werden. Dem Urheberrecht unterliegen auch die Bilder und Videos, die der WAGO GmbH & Co. KG von Dritten zur Verfügung gestellt wurden.